Artikel vom 12.09.2022 · Ausgedruckt am 11.11.2026, 18:55 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/wahl-aus-erfreulichem-grund

Wahl aus „erfreulichem Grund“



Foto: LWK NRW

74 Tage war die Position vakant, jetzt steht der Nachfolger fest: Am vergangenen Montag wählte die Hauptversammlung der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen Dr. Arne Dahlhoff mit großer Mehrheit zum neuen Direktor. Er folgt damit Dr. Martin Berges, der Ende Juni zum Staatssekretär im Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz ernannt wurde. In ihrer Ansprache nannte es Landwirtschaftsministerin Silke Gorißen einen „erfreulichen Grund“ für die außerordentliche Hauptversammlung, dass sie als Ministerin mit Dr. Berges einen „ausgezeichneten Fachmann an der Seite“ habe.

Dr. Dahlhoff begann seine Laufbahn bei der Landwirtschaftskammer vor 18 Jahren als Projektmitarbeiter im Bereich erneuerbare Energien und Biogas. 2010 übernahm er am Versuchs- und Bildungszentrum Landwirtschaft auf Haus Düsse die Leitung des Sachbereichs Acker- und Pflanzenbau, später zusätzlich die Verantwortung für das Zentrum für nachwachsende Rohstoffe. Seit 2014 ist Dahlhoff, der in Soest mit seiner Familie einen Ackerbaubetrieb bewirtschaftet, Leiter von Haus Düsse. Großen Handlungsbedarf in den Bereichen praxisnahe Forschung und Beratung sieht der neue Kammerdirektor unter anderem in der Unterstützung des notwendigen Transformationsprozesses in der Landwirtschaft. Die landwirtschaftliche Produktion müsse zukunftsfähig bleiben, ohne die Anpassungsfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe zu überfordern. Weiterhin gelte es, die anstehende Reform der Gemeinsamen

Europäischen Agrarpolitik (GAP) mit größtmöglicher Praxistauglichkeit und Rechtssicherheit für die Landwirte umzusetzen. Mit Blick auf öffentliche und politische Diskussionen über die Zukunft der Landwirtschaft und des Gartenbaus warnte Dahlhoff, dass sich diese von der Fachlichkeit entfernen könnten. Er versicherte aber, dass die Landwirtschaftskammer ihren Beitrag dazu leisten wolle, dass dies nicht passiere.

Sowohl Ministerin Gorißen als auch Kammerdirektor Karl Werring gaben sich überzeugt, dass mit Dr. Dahlmann die Kontinuität in der Führungsspitze des Hauses gewahrt werde bleibe. Werring zufolge bringt Dr. Dahlhoff alle Voraussetzungen für das Amt mit. Deshalb hätte sich der Hauptausschuss der Kammer auch im August einstimmig für seine Nominierung ausgesprochen. Gewählt wurde der neue Direktor mit 136 Stimmen von 140 anwesenden Stimmberechtigten der Hauptversammlung. Für die rechtsgültige Bestellung ist formal noch die Zustimmung des Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz (MLV) erforderlich. Diese gilt allerdings als sicher.

ds